


Modul 5: »Verschwörungsdenken und Gesellschaftskritik«

 2 Schulstunden, insgesamt 90 min

Modulbeschreibung: In dem Modul soll das Spannungsfeld von Verschwörungsdenken und Gesellschaftskritik bearbeitet werden. Verschwörungstheorien setzen an Erfahrungen von Ohnmacht, Kontrollverlust und am Gerechtigkeitsempfinden an. Sie teilen die Welt in Gut und Böse ein und machen eine kleine Gruppe für das Leid in der Welt verantwortlich. Auch wenn diese Erklärungen unterkomplex, falsch und teilweise gefährlich sind, bleiben Skepsis und kritisches Denken wichtig für eine Demokratie. S*S sollen befähigt werden Macht- und Herrschaftsverhältnisse wahrzunehmen und zu analysieren. Daher wird im Rahmen des Moduls die Grenzlinie zwischen legitimer Kritik und Verschwörungsdenken genauer thematisiert. Dabei gilt es auch, Vagheit und Grauzonen anzuerkennen und zu diskutieren. In Stunde 1 stehen dabei zunächst die Grundannahmen von Verschwörungstheorien im Fokus und werden aus soziologischer Perspektive bearbeitet. Stunde 2 behandelt die Frage, wie sich Verschwörungstheorien und legitime Gesellschaftskritik unterscheiden lassen und beginnt problemorientiert mit einem Beispiel. Im Stundenverlauf werden u.a. konkrete Aussagen, die sich im Spannungsfeld zwischen Gesellschaftskritik und Verschwörungsdenken bewegen, diskutiert und so die Urteilsbildung gefördert. Beide Stunden können auch unabhängig voneinander durchgeführt werden, insbesondere wenn die Texte aus Stunde 1 als zu anspruchsvoll erscheinen.

Dateien: E1_Powerpoint Stunde 1; E2_Text_1_Psst._Achtung_Geheim.; E3_Text_2_Konflikte_in_der_Gesellschaft; E4_Text_3_Cui_Bono; E5_Sicherungstabelle_Stunde_1; E5_Sicherungstabelle_Musterlösung; E6_PowerPoint_Stunde2; E7_Deine_Meinung_ist_gefragt; E7_Deine_Meinung_kommentierte_Quellensammlung; E8_Hilfreiche_Fragen; E9_Deine_Meinung_ist_gefragt_Aussagen_einzeln

Thema der Stunde 1: Grundannahmen von Verschwörungstheorien aus soziologischer Perspektive (Stunde 1)

Lernziel der Stunde: S*S erwerben ein Grundwissen über die soziologischen Grundannahmen von Verschwörungstheorien und können erläutern, warum diese falsch sind.

Zeit/Phase	Unterrichtsverlauf	Medien/ Materialien	Sozialform	Didaktischer Kommentar
Einstieg 10 min	<p>Lehrkraft beginnt mit Collage von Schlagzeilen / Screenshots von TikTok (zu Elend in der Welt: Hunger, Klima, Ungleichheit, Krieg) und stellt folgende Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none">► Wem sind schon mal diese oder ähnliche Schlagzeilen begegnet? (Handzeichen)► Wie fühlt ihr euch beim Lesen der Schlagzeilen?► Was für ein Bild vermitteln die Schlagzeilen von unserer Welt?► Welche Fragen stellt ihr euch beim Lesen der Schlagzeilen?	E1_PowerPoint	<p>Unterrichtsgespräch</p> <p>(kann auch durch Think – Pair – Share ersetzt werden, dann nur erste Abfrage im Plenum per Handzeichen)</p>	<p>Antworten in der Klasse sammeln, ohne zu bewerten. Hier kann die Lehrkraft auch eigene Gefühle (z.B. Ohnmacht, Unsicherheit, Angst usw.) transparent machen. Außerdem sollte beachtet werden, dass S*S möglicherweise konkrete Erfahrungen mit Armut, Krieg oder Diskriminierung gemacht haben. Niemand muss sich äußern!</p> <p>Am Ende der Präsentation (E1) finden sich Kommentare zu den Screenshots und alle Quellenangaben.</p>

Zeit/Phase	Unterrichtsverlauf	Medien/ Materialien	Sozialform	Didaktischer Kommentar
Überleitung 5 min	<p>Auch Verschwörungstheorien erklären (scheinbar) Ereignisse wie Krisen oder Missstände, wie den Welt-hunger und benennen Schuldige. Natürlich gibt es viele Erklärungsversuche, manche sagen es ist der Wille Gottes, andere behaupten jeder Mensch sei individuell verantwortlich und wieder andere meinen, der Kapitalismus sei an allem schuld.</p> <p>Wir wollen uns heute mit den Erklärungsversuchen von Verschwörungstheorien und ihren Grundannahmen beschäftigen. Dafür stehen drei Texte zur Auswahl:</p> <p>Ihr könnt wählen zwischen</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Geheimhaltung als Thema ► Konflikte (in) der Gesellschaft als Thema ► Cui-Bono »Wem nützt es?« als Fragestellung 		Unterrichts-gespräch	S*S können zwischen den drei Texten frei wählen. Allerdings sollten alle Themen verteilt sein.
Erarbeitung 15 min	<p>Textarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Die drei Texte werden gleichmäßig auf die Schüler*innen aufgeteilt. ► In Einzelarbeit gelesen und Aufgaben bearbeiten. ► Für die anschließende Sicherungsphase müssen die Ergebnisse aus Aufgabe 1 in die Sicherungstabelle eingetragen werden. 	Texte samt Arbeits-aufträge, Muster-lösungen	Einzelarbeit	Die Arbeitsaufträge können je nach Kurs(länge) den Zeiträumen übersteigen, suchen Sie sich vor Beginn der Stunde aus, welche Arbeitsaufträge sie optional / nicht nutzen möchten und entfernen Sie diese von den ABs / Folien.
Sicherung 10 min	<p>Nun soll jedes Thema/jeder Text von Schüler*innen vorgestellt werden</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Jedes Thema sollte knapp dargestellt werden ► Mitschüler*innen können ergänzen oder Fragen stellen 			Es sollte deutlich werden, dass VT von bestimmten Grundannahmen ausgehen, was sich an den drei Themen verdeutlichen lässt: Der Text zur Geheimhaltung zeigt, dass Zufälle ausgeschlossen werden und verbreitete VT (etwa zur Mondlandung) sehr unplausibel sind. Der Text zu Konflikten soll deutlich machen, dass Konflikte zum Alltag in unserer Gesellschaft gehören und diese strukturieren. Auch mächtige Akteure haben oftmals divergierende Interessen und sind in die gesellschaftlichen Strukturen eingebunden.

Zeit/Phase	Unterrichtsverlauf	Medien/ Materialien	Sozialform	Didaktischer Kommentar
				VT gehen hingegen davon aus, dass die Gesellschaft ohne Verschwörungen harmonisch sei. Der Text zur »Cui Bono«-Frage zielt vor allem auf die absolute Handlungsmacht, die Menschen in VT zugesprochen wird. Es wird davon ausgegangen, dass alle Prozesse in Natur und Gesellschaft grundsätzlich beherrschbar und kontrollierbar seien. Auch Geschichte könne man planen.
Abschluss 5 min	<p>Der Zusammenhang zu den Schlagzeilen zu Beginn wird hergestellt.</p> <p>Hier kann gefragt werden: »Welche Verbindungen seht ihr zwischen den Schlagzeilen vom Anfang der Stunde und den Annahmen von Verschwörungstheorien?«</p> <p>VT erklären <i>scheinbar</i> Missstände und Elend in der Welt und gehen von bestimmten Grundannahmen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Nichts geschieht aus Zufall! ► Alles ist miteinander verbunden! ► Nichts ist, wie es scheint! ► Alles in unserer Gesellschaft ist steuerbar und beherrschbar <p>Kriege, der Klimawandel, Krisen, Pandemien – all das können VT scheinbar erklären, indem sie sagen, dass eine kleine mächtige Gruppe verantwortlich ist. Das reduziert Komplexität, spricht die eigene Person von der Verantwortung frei und lindert Ohnmachtsgefühle. Auch das macht VT so attraktiv.</p> <p>Überleitung zur folgenden Stunde: In der nächsten Stunde beschäftigen wir uns mit der Frage, ob es eine Grenze gibt zwischen Gesellschaftskritik und Verschwörungstheorien und falls ja, wo diese verläuft. Denn nur weil VT falsch sind, bedeutet das nicht, dass in unserer Gesellschaft alles gut läuft.</p>	PowerPoint	Unterrichtsgespräch	

Thema der Stunde 2: Verschwörungsdenken und Gesellschaftskritik: legitime Kritik oder ungerechtfertigte Behauptung? (Stunde 2)

Lernziel der Stunde: In Stunde 2 soll die politische Urteilskompetenz der Schüler*innen gefördert und die teilweise schwierige Unterscheidung zwischen Verschwörungsdenken und legitimer Kritik zum Thema werden.

Zeit/Phase	Unterrichtsverlauf	Medien/ Materialien	Sozialform	Didaktischer Kommentar
Einstieg 10 min	<p>Abfrage:</p> <p>1) Wer hatte schon mal folgende Gefühle oder Gedanken: (Handzeichen): »Etwas stimmt nicht mit unserer Gesellschaft.« (1) »Die Dinge laufen nicht so wie sie sollten.« (2) »Unser gesellschaftliches Zusammenleben sollte anders organisiert sein.« (3). (evtl. mit Gegenfrage (4): »In unserer Gesellschaft funktioniert eigentlich alles ziemlich gut.«)</p> <p>2) Was genau kommt euch dabei in den Kopf? (Rechts-extremismus, Krieg, Hunger, Klimawandel, Armut etc. als Stichworte aus der vergangenen Stunde evtl.)</p> <p>Möglicher Kommentar der Lehrkraft: Die Kritik an gesellschaftlichen Missständen und Problemen wie Armut, Diskriminierung oder fehlender Mitbestimmung ist gerechtfertigt und wichtig, wenn man Verbesserungen erzielen will. Aber die Unterscheidung zwischen VT und (legitimer) Kritik fällt nicht immer leicht.</p> <p>Nun wird ein Beispiel gezeigt:</p> <p>3) »Handelt es sich bei folgender Aussage, um eine begründete Kritik oder um eine Verschwörungstheorie?« (Abfrage per Handzeichen)</p> <p><i>Der Papst und der Vatikan haben die Finanzkrise und die Inflation herbeigeführt. Sie profitieren von Krisen, denn in solchen Zeiten wenden sich Menschen Religionen zu, um Hoffnung und Trost zu finden.</i></p> <p>Die Abfrage soll nicht kommentiert werden.</p>	E6_PowerPoint mit Fragen	Unterrichtsgespräch	<p>Falls eine Doppelstunde genutzt wird, entfällt der Einstieg.</p> <p>Ggf. ergänzen, dass es umstritten ist, ob und inwiefern sich die Gesellschaft verändern soll.</p> <p>Bei der Abfrage per Handzeichen kann neben Zustimmung und Ablehnung auch die Möglichkeit zur Enthaltung – z.B. aufgrund von Unsicherheiten – gegeben werden.</p>

Zeit/Phase	Unterrichtsverlauf	Medien/ Materialien	Sozialform	Didaktischer Kommentar
	<p>Nun wird der Stundenablauf vorgestellt. Die Frage, wie sich VT und Gesellschaftskritik unterscheiden lassen, steht im Mittelpunkt:</p> <p>Phase 1: Think – Pair – Share: Erarbeitung von Fragen, die man stellen kann, wenn entsprechenden Aussagen konfrontiert ist, um zu prüfen, ob es sich dabei um Verschwörungstheorien handelt.</p> <p>Phase 2: Sammlung der Fragen</p> <p>Phase 3: Diskussion der Aussagen aus E7 in Kleingruppen</p> <p>Phase 4: Sicherung im Plenum, Checkliste zu Verschwörungstheorien (E8)</p>			
Erarbeitung 10 min	<p>Die Schüler*innen erarbeiten Fragen, die helfen können zwischen legitimer Kritik und Verschwörungstheorien zu unterscheiden.</p> <p>Auch hier wird zunächst ein Beispiel genannt, das den Schüler*innen helfen soll: »Wie groß ist das Ausmaß der behaupteten Verschwörung?«</p>	E6_PowerPoint	Think – Pair – Share	Die verschiedenen Fragen werden in der Klasse gesammelt und falls gewünscht und möglich – auf einer PP oder der Tafel festgehalten. Eine Liste mit hilfreichen Fragen erhalten die S*S in der Sicherungsphase. Falls gewünscht, kann das AB mit hilfreichen Fragen schon vor der Diskussion ausgeteilt werden.
Diskussion 10 – 15 Min	<p>In der Klasse werden Arbeitsblätter mit verschiedenen Aussagen ausgeteilt. In den Gruppen soll nun diskutiert werden, ob es sich jeweils um Verschwörungstheorien oder um Kritik handelt.</p> <p>► Option A: Je nach Lerngruppe können sich die S*S 2-3 Aussagen selbst aussuchen, oder diese werden vorher zugeteilt.</p>	<p>Aussagen auf Arbeitsblättern (E7, E9)</p> <p>Bei Placemat (Plakat)</p>	Gruppenarbeit oder Partnerarbeit	<p>Je nach Präferenz und Situation in der Klasse können die Aussagen in Gruppen (via Placemat), in Partnerarbeit oder im Plenum diskutiert werden.</p> <p>Auch die (Vor-)Auswahl der Aussagen kann angepasst werden.</p>

Zeit/Phase	Unterrichtsverlauf	Medien/ Materialien	Sozialform	Didaktischer Kommentar
	<p>► Option B: Methode Placemat wird genutzt. Gruppen erhalten jeweils ein Plakat und eine Aussage und diskutieren die Aussagen mittels der Placemat-Methode (S*S notieren erst ihre Gedanken zu den Aussagen auf der Placemat in Einzelarbeit; anschließend wird diskutiert und die Ergebnisse in der Mitte der Placemat festgehalten).</p>			Für Lehrkräfte steht auch eine kommentierte Quellensammlung zu den Aussagen zur Verfügung (siehe E7_Deine_Meinung_kommentierte_Quellensammlung)
Sicherung 10 min	Zum Abschluss werden verschiedene Gruppen gebeten, dass sie ihre Diskussionsergebnisse vorstellen. Außerdem wird noch eine Liste mit hilfreichen Fragen ausgeteilt und erläutert.		Unterrichtsgespräch	<p>Alternativ kann die Liste mit hilfreichen Fragen auch als Aufgabe für die freie Lernzeit bzw. als Hausaufgabe genutzt werden.</p> <p>Hierzu können z.B. folgende Aufgaben ergänzt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Erläutere, welche Frage du besonders hilfreich findest. ► Welche Frage hat dich überrascht und warum? ► Gibt es eine Frage, die du gar nicht hilfreich findest? Falls ja, bitte erläutere warum. ► Diskutiere ein konkretes Beispiel (entweder aus dem Unterricht oder eine ähnliche Aussage, die dir in letzter Zeit begegnet ist) und nutze dabei die Fragen.

Quellen:

- An allem schuld – Wie Antisemitismus funktioniert. <https://www.an-allem-schuld.de>
- Angeloch, D. (2023). Die Realität hinter der Realität. Verschwörungsdenken als moderne Denkform. Marburg: Büchner-Verlag.
- Butter, M. (2018). »Nichts ist, wie es scheint«. Über Verschwörungstheorien. Berlin: Suhrkamp.
- Dilling, M. & Schliessler, C. (2023). Radikalisierung oder Pubertät? Warum Jugendliche an Verschwörungen glauben. Amadeo Antonio Stiftung. <https://www.amadeo-antonio-stiftung.de/wp-content/uploads/2023/03/radikalisierung-oder-pubertaet-new.pdf>
- Regier, S. (2023). Den Staat aus der Gesellschaft denken. Ein kritischer Ansatz der Politischen Bildung. Bielefeld: transcript. <https://www.transcript-verlag.de/media/pdf/a9/60/f2/oa9783839464373oGZ3wyBftoYK7.pdf>